

## **Arbeitskreis Chemo- und Biosensoren**

Dr. Michael Steinwand  
Innovendia Consulting  
Bartholomäus-Moser-Weg 4  
88696 Owingen  
[msteinwand@innovendia.de](mailto:msteinwand@innovendia.de)

Dr. Günter Proll  
Universität Tübingen  
Institut für Physikalische Chemie  
Auf der Morgenstelle  
72076 Tübingen  
guenther.proll@ipc.uni-tuebingen.de

### **Jahresbericht 2011**

Vorgelegt anlässlich der Sitzung des erweiterten Vorstands der Fachgruppe Analytische Chemie innerhalb der GDCh, am 24. Oktober 2011 in Blaubeuren

Gemeinsam mit den Arbeitskreisen Prozessanalytik, Chemometrie und ELACh, dem AK Qualitätssicherung in der Analytik der EuroLab und dem AK Chemo- und Biosensoren wurde im Februar 2011 zum fünften mal die interdisziplinäre Doktorandentagung als Nachwuchsveranstaltung durchgeführt. Auf den im Newsletter erschienen Bericht sowie auf die Jahresberichte der o.g. co-organisierenden AKs wird hingewiesen. Das Doktorandenseminar wird in 2012 erneut stattfinden, allerdings an anderem Ort. Den Koorganisatoren aus Siegen im AK Prof. Wenclawiak sei an dieser Stelle ausdrücklich für die Durchführung und für das Tragen der Hauptlast gedankt. Herr Maiwald von der BAM hat sich bereit erklärt und die notwendigen Maßnahmen bereits eingeleitet, das Seminar dieses Jahr in Berlin abzuhalten. Über künftige Veranstaltungsorte wird noch zu entscheiden sein.

Das wichtigste Ereignis in 2011 war die Biosensortagung vom 3. bis zum 6. April in Heiligenstadt, durchgeführt am Institut für Bioprocess- und Analysenmesstechnik e.V. (iba) unter Leitung von Prof. Dieter Beckmann. Dazu erschien in den Mitteilungen ein ausführlicher Bericht, der hier beigefügt ist.

Am Rande des Meetings fanden Sitzungen des Organisationskomitees statt, auf welchen man übereinkam, die nächste Tagung 2013 bei Prof. Lisdat an der TH Wildau durchzuführen und das übernächste bei Prof. Luppä in München.

Die Vorbereitungen für die Analytica 2012 beinhalten wieder eine Sitzung des Arbeitskreises auf der Analytica Conference. Die vorgesehene Thematik widmet sich verschiedenen Verfahren zur Multiplex Analytik.

Die Mitgliederzahl des Arbeitskreises Chemo- und Biosensoren entwickelt sich erfreulich und liegt derzeit bei 160 (Vorjahr: 149). Der Zuwachs resultiert sowohl aus studentischen wie aus ordentlichen Mitgliedern gleichermaßen.

Anlage 1 Mitgliederstatistik:

## Gesellschaft Deutscher Chemiker

### Einzelauswertung Fachgruppe (01.01.2011-01.10.2011)

Erstellt am: 04.10.2011 - 08:08 Uhr

Fachgruppe ACh AK Chemo- und Biosensoren	Stand vom 01.01.2011	Austritte	Statuswechsel	Eintritte	Stand vom 01.10.2011
Assoziiertes Mitglied	4	0	0	0	4
Beitragsfreies Mitglied	6	0	0	1	7
Mitglied im Ruhestand	8	0	0	0	8
Ordentliches Doppelmitglied	15	0	0	0	15
Ordentliches Doppelmitglied GÖCh	2	0	0	0	2
Ordentliches Jungmitglied	6	0	0	0	6
Ordentliches Jungmitglied GDCh/VAA	2	0	0	0	2
Ordentliches Mitglied	77	1	0	4	80
Sonderbeitrag	2	0	0	0	2
Stellungsloses Mitglied	1	0	0	0	1
Studentisches Mitglied	15	0	0	4	19
Studentisches Mitglied GDCh/VAA	14	0	0	0	14
<b>Summen</b>	<b>152</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>160</b>

#### Anlage 2:

Verlegung des Veranstaltungsorts des Doktoranden Seminars:

Interdisziplinäres Doktorandenseminar Analytische Chemie zieht 2012 von Attendorn nach Berlin um

Sie ist schon eine Tradition: Die gemeinsame Doktorandentagung der Arbeitskreise Chemometrik und Labordatenverarbeitung, Chemo- und Biosensoren, Prozessanalytik, Elektrochemische Analysenmethoden der Fachgruppe Analytische Chemie und dem Ausschuss für Qualitätsmanagement von Eurolab/D bereits findet immer Ende Februar im angenehmen Ambiente der Attendorner Akademie Biggeseesee statt. Das Haus bietet ein geräumiges Ambiente bei bester Verpflegung und Unterbringung und gewährt dennoch die untrügliche Abgeschiedenheit die zum Kennenlernen und fachlichen Gedankenaustausch einlädt. Besonders die Kaminabende sind den bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gern in Erinnerung, während draußen der letzte Schnee schwindet.

Die erste Tagung wurde im Februar 2007 von Prof. Dr. Bernd Wenclawiak und seinem Team an der Uni Siegen ins Leben gerufen. Wegen ihres Erfolgs wurde sie bereits fünf mal in Attendorn mit einer wachsenden Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgerichtet - nicht zuletzt durch den engagierten Einsatz und die perfekte Organisation von Dr. Henning Beer, Igor Aronov und Petra Schöppner, denen an dieser Stelle unser ganz großer Dank gilt. Wegen personeller Wechsel und der hohen Auslastung der Arbeitsgruppe kann die Tagung nun kurzfristig nicht in der gewohnten Form stattfinden, und es wurde nach Alternativen für den Austragungsort und die Abwicklung gesucht. Die GDCh und die Organisatoren der Arbeitsgruppen bemühen sich derzeit um die Fortsetzung der Doktorandentagung.

Von den Doktorandinnen und Doktoranden selbst wurde bereits beim vergangenen Treffen im Februar 2011 der Wunsch-Tagungsort Berlin ins Spiel gebracht. Da im Frühjahr reger Tagungs- und Messeandrang in der Bundeshauptstadt besteht, ist Auswahl eines geeigneten Tagungsortes in Berlin nicht trivial. Es konnte jedoch ein attraktives Hotel in der Nähe zum

Zoologischen Garten mit einer auf 40 Personen beschränkte Teilnehmerzahl im Zeitraum 26.-28.02.2012 und im Preisrahmen der bisherigen Tagung gefunden werden. Der vertragliche Rahmen sollte sich bis Mitte Oktober klären lassen, so daß voraussichtlich in Kürze wieder Anmeldungen für Beiträge und Teilnahme entgegengenommen werden können. Schon jetzt bitten die Organisatoren um tatkräftige Unterstützung durch Sponsoren und Spender, die in den vergangenen Jahren Vortrags- und Posterpreise sowie Tagungsstipendien ermöglicht haben. Allen bisherigen Unterstützern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Bitte beachten Sie weitere aktuelle Informationen auf der Homepage der GDCh, der Arbeitskreise und der Uni Siegen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Michael Maiwald (BAM, Berlin – [michael.maiwald@bam.de](mailto:michael.maiwald@bam.de)), Renate Kießling (GDCh – [r.kiessling@gdch.de](mailto:r.kiessling@gdch.de)) oder Prof. Dr. Jürgen Einax (Uni Jena – [juergen.einax@uni-jena.de](mailto:juergen.einax@uni-jena.de)).

Michael Maiwald Jürgen W. Einax Michael Steinwand Wolfgang Schuhmann Bernd Wenclawiak

